

## Neuer Halbjahres-Rekord für Wien: 6 Mio. Nächtigungen, + 5,8 Prozent

Wien (TP/OTS) - Mit 6 Millionen Gästenächtigungen von Jänner bis Juni 2014 übertraf Wien seinen vorjährigen Halbjahres-Rekord um 5,8 Prozent. Dies teilte Tourismusdirektor Norbert Kettner bei einer Pressekonferenz des WienTourismus am Montag, dem 21.7.2014 mit. Erst für Jänner bis Mai bekannt, ist der Netto-Nächtigungsumsatz der Wiener Hotellerie, doch nachdem er in diesem Zeitraum mit 232,4 Millionen Euro um 9 Prozent über dem Vergleichswert 2013 liegt, ist auch hier ein Höchststand für das Halbjahr schon abzusehen. Um die Erlössituation der Hotellerie in Wien darzustellen, veröffentlicht der WienTourismus ab sofort auch die Kennzahl "RevPAR", den Umsatz pro verfügbarem Zimmer.

"Wien liegt mit 6 Millionen Gästenächtigungen im ersten Halbjahr 2014 um 5,8 Prozent über seinem Halbjahres-Rekord vom Vorjahr", gab Kettner einleitend bekannt und ging danach auf folgende Details ein: "Unter den 30 nächtigungsstärksten Ländern gibt es nur fünf mit Rückgängen, dafür aber neun mit zweistelligen Zuwachsraten. Bei Russland, unserem heurigen Sorgenkind, zeichnet sich auch schon eine Erholung ab: Im Mai noch mit einem Nächtigungsrückstand von 26 Prozent, hat das Minus im Juni nur mehr 2 Prozent betragen, und wir hoffen, dass dies - trotz der aktuellen Situation in der Region - eine Trendwende anzeigt. Äußerst üppig ist die Entwicklung aus den Hauptmärkten USA und Italien, aber auch aus China, dessen Nächtigungen um 19 Prozent auf 97.000 gestiegen sind. Die größte Steigerung unter allen 55 von uns erfassten Märkten gab es aus unserem 'neuen' Markt Südkorea: Es hat mit einem Plus von 27 Prozent 67.000 Nächtigungen zum Halbjahres-Ergebnis beigesteuert."

Ein Rekord im Juni mit 1.211.000 Nächtigungen (+ 7 %) leistete einen kräftigen Beitrag zur heurigen Halbjahres-Bilanz. In dieser zeigen unter Wiens Hauptmärkten nur zwei Nächtigungsrückgänge: wie erwähnt, Russland (322.000 Nächtigungen, - 12 %), sowie Japan (130.000, - 4 %). Zweistellige Zuwächse erbrachten die USA (319.000, + 16 %) und Italien (289.000, + 18 %). Zugelegt haben auch Deutschland (1.213.000, + 6 %), Österreich (1.157.000, + 4 %) und Großbritannien (213.000, + 5 %) sowie die Schweiz (187.000, + 2 %), Frankreich (168.000, + 2 %) und Spanien (135.000, + 1 %).

Vom positiven Halbjahresergebnis profitierten die Hotels aller

Kategorien, ausgenommen die Luxus-Hotellerie, deren Nächtigungen unter der Anzahl des ersten Halbjahres 2013 blieben. Die Bettenauslastung im ersten Halbjahr 2014 stieg auf 51,4 % (1-6/2013: 50,3 %), was einer Zimmerauslastung von rund 65 % entspricht (1-6/2013: rund 64 %). Wiens Beherbergungskapazität ist von Juni 2013 auf Juni 2014 um 1.500 Betten gewachsen (+ 2,6 %). Erst für Jänner bis Mai bekannt ist der Netto-Nächtigungsumsatz der Wiener Hotellerie, doch nachdem er in diesem Zeitraum mit 232 Millionen Euro um 9 % über dem Vergleichswert 2013 liegt, ist auch hier ein Höchststand für das Halbjahr schon abzusehen.

Zwtl.: Neue Kennzahl: ab sofort Angabe des RevPAR zusätzlich zum Netto-Nächtigungsumsatz

Der WienTourismus hat in Absprache mit der Wiener Hotellerie beschlossen, seinen regelmäßigen Aussendungen über Wiens touristische Ergebnisse eine weitere Kennzahl hinzuzufügen: den Umsatz pro verfügbarem Zimmer, international als "RevPAR" (revenue per available room) bezeichnet. Kettner dazu: "Der WienTourismus kann hier valide Daten liefern, weil die Ortstaxe als für alle Wiener Betriebe einheitlicher Prozentsatz vom Netto-Nächtigungspreis abgeführt und von uns auch der Zimmerstand monatsaktuell erfasst wird. Damit ist der RevPAR ganz genau errechenbar. Mit ihm erhält die Wiener Hotellerie eine brauchbare Benchmark, und wir können die touristische Performance Wiens der Öffentlichkeit in noch größerer Transparenz vermitteln. Der aktuelle Wert zeigt jedenfalls, dass in Wien in den ersten fünf Jahresmonaten 2014 ein durchschnittlicher RevPAR von 48,50 Euro erzielt wurde, im Vergleichszeitraum 2013 waren es 45,60 Euro. Auf unserer Business-to-Business-Website [www.b2b.wien.info](http://www.b2b.wien.info) stellen wir auch die detaillierten Ergebnisse der einzelnen Kategorien zur Verfügung. Es sind - wohlgemerkt - Nettowerte, die nicht mit den weit darüber liegenden Zimmerpreisen zu verwechseln sind."

Die Ergebnisse im Detail:

~

Herkunftsland	Nächtigungen Jänner-Juni	Nächtigungen Juni	Nächtigungsumsatz netto/Jänner-Mai
Deutschland	1.213.000,+6%	253.000,+18%	44.102.000 Euro,+6%
Österreich	1.157.000,+4%	226.000,+5%	39.275.000 Euro,+5%
Russland	322.000,-12%	43.000,-2%	14.255.000 Euro,-6%
USA	319.000,+16%	93.000,+13%	14.422.000 Euro,+21%

Italien	289.000,+18%	35.000,+5%	11.042.000 Euro,+20%
Großbritannien	213.000,+5%	49.000,+4%	9.269.000 Euro,+9%
Schweiz	187.000,+2%	34.000,+10%	8.079.000 Euro,+7%
Frankreich	168.000,2%	31.000,-3%	6.893.000 Euro,+10%
Spanien	135.000,+1%	30.000,-11%	4.950.000 Euro,+2%
Japan	130.000,-4%	27.000,-3%	6.046.000 Euro,-2%
Übrige	1.873.000	389.000	74.081.000 Euro
alle Länder	6.005.000,+5,8%	1.211.000,+7%	232.414.000 Euro,+9,1%

Nächtigungsumsatz: ohne Frühstück und Umsatzsteuer

~

~

Rückfragehinweis:

Vera Schweder

Tel. 211 14-110

E-Mail: Vera.Schweder@wien.info

Mag. Walter Straßer

Tel. 211 14-111

E-Mail: Walter.Strasser@wien.info

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5570/aom>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
 INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0005 2014-07-21/13:38

211338 Jul 14

Link zur Aussendung:

[http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20140721\\_TPT0005](http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20140721_TPT0005)